



Kirchberger Mitteilungen

Zeitung des Absolventenverbandes der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Kirchberg am Walde
21. Jahrgang April 2023 Nr. 110 P.b.b. B.Nr. GZ02Z033898M Verlagspostamt: 8232 Grafendorf bei Hartberg

Erfolgreichstes Jungzüchterteam *steiermarkweit*



Beim Jungzüchter-Championat in Greinbach zeigten die Kirchberger Schülerinnen und Schüler groß auf: Mit großem Abstand und einer bravourösen Leistung holten sie sich den Sieg in der Schulwertung. Hier ging es darum, wie viele Vorführsiege ein Team zusammenbringt.



Liebe Kirchberger Absolventinnen und Absolventen, geschätzte Freunde der Fachschule!

Mit einem tollen Kirchberger Schlossball ging der Veranstaltungskalender für den Absolventenverband in der auslaufenden Ballsaison zu Ende. Nach der Jahreshauptversammlung im Juni und mit zwei bestens besuchten Ausflügen -der Sternfahrt und der Herbstlehrfahrt – war der Schlossball sicher das Hauptereignis im Kalender. War es doch in den letzten Jahren durch besondere Umstände nicht möglich, solche Großveranstaltungen abzuhalten. Ein festlich geschmücktes Schloss und Schulgelände haben wieder viele Besucher in ihren Bann gezogen. Viele fleißige Hände mussten zusammengreifen, um für alle Gäste wieder ein eindrucksvolles Bild von Kirchberg herzustellen. Mit bester Küche und einmaligem Barbetrieb wurde wieder bewiesen, dass Kirchberg einen der schönsten Bälle in der Umgebung abzuhalten weis.

Solche Feiern zeigen immer wieder die Verbundenheit mit der Fachschule und ihrer Ausstrahlung weit über die Region hinaus. Man kommt gerne und das sieht man auch am Andrang der schon Anfang Dezember mit dem Kartenvorverkauf beginnt.

Viele Gespräche drehten sich um Themen, die auch die lustigste Stimmung nicht ganz wegzuwischen vermag: Der Krieg mit all seinen negativen Auswirkungen auf Europa und andere Kontinente. Dadurch ausgelöst eine überall spürbare Teuerung, wie wir sie über viele Jahrzehnte nicht gekannt haben. Eine ganz eigenartige Stimmung, die sich auch in den Gremien der Regierung niederschlägt. Man hat manchmal das Gefühl, als würden sich manche Ministerien lieber in sich selbst zurückziehen, als offensiv an Probleme heranzugehen. Da werden Wahlen abgehalten, um nach dem feststehenden Ergebnis derselben festzustellen, dass man jetzt mit denjenigen zusammenarbeiten soll, welche man vorher ganz schön durch den Schmutz gezogen hat.

Es sagte schon der große Dalai Lama: Heute sind wir alle voneinander abhängig. Niemand kann sich mehr in seine persönliche Festung zurückziehen und ein Inseldasein pflegen.

Einen besonderen Schwerpunkt in der Landwirtschaft nimmt immer mehr die Energiegewinnung in all ihren Arten ein. Ob als Biogas, Agrophotovoltaik, Windkraft und ähnlichem. Und auch der Flächenhunger für alle möglichen Bauprojekte ist ungebrochen groß. Genau abzuwägen und nicht nur den momentanen Verkaufserlös zu sehen, ist eine besondere Aufgabe. Denn ist ein Platz erstmal verbaut, geht er für die Nahrungserzeugung für immer verloren.

Für das kommende Frühjahr und die laufende Anbausaison wünsche ich allen ein fruchtbares Jahr mit ausreichenden Niederschlägen und viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.

■ Euer Raimund Kandlbauer



VORWORT



KIRCHBERG
Fachschule

Geschätzte Absolventinnen und Absolventen!

Die Tage werden länger, die Sonne gewinnt an Kraft, die Natur startet in ein neues Jahr. Es stehen nach der Waldarbeit im Winter nun die Frühjahrsarbeiten auf Feld und Weide am Programm: Das Ausbringen der Gülle, die Vorbereitung für die Saat und Wasser für die Tränke vorbereiten, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Thematik Trockenheit wird bei uns in der Schule natürlich auch immer mehr zum Thema. Wie kann ich diesen neuen Herausforderungen begegnen? Ich bin überzeugt, in der Schule ist es unabdingbar, neue Wege einzuschlagen, Versuche zu starten und Platz für völlig neue Herangehensweisen zu schaffen. Es wird nicht immer alles Gelingen, aber auch diese Erfahrungen sind so wichtig. Wir müssen uns von einer Denkweise verabschieden, die nur eine Lösung parat hat. Die Natur ist so vielfältig und somit sind dies auch die Wege zu einer Lösung. Gutes Altes bewahren und für Neues offen sein. Genau diese Art zu denken und zu arbeiten ist in einer schnelllebigen Zeit wie dieser, von großer Bedeutung.

In diesem ersten Halbjahr als neuer Schulleiter habe ich viele solcher neuer Erfahrungen machen dürfen. Im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern, mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und natürlich im Gespräch mit euch, geschätzte Absolventinnen und Absolventen. Aus diesen vielen Begegnungen und Gesprächen nehme ich jedes Mal neue Ideen und Eindrücke mit in die Schule. Diese Verbindung zu euch praktizierenden Landwirtinnen und Landwirten ist mir ein großes Anliegen. Ich bitte euch immer wieder auf mich zuzukommen und eure Anregungen und Erfahrungen mit mir auszutauschen. Dieses erste Halbjahr war endlich nach dieser eigenartigen Zeit wieder ein normales. Wir sind mit der RekordschülerInnenzahl von 207 Schülerinnen und Schülern und 27 Erwachsenen in der Abendschule in dieses Jahr gestartet. Unsere berühmten und gut besuchten Fachtage waren wieder möglich. Wir waren bei verschiedensten Wettbewerben erfolgreich dabei – Landesmeisterschaft im Wintersport, Jungzüchtercup Steiermark wie auch den Bundesjungzüchtercup, die Olympiade der Forstarbeit in Ossiach, um einige Highlights zu erwähnen. Das größte Highlight war und ist aber der legendäre Kirchberger Schlossball. Nach zweijähriger Pause konnten die Schülerinnen und Schüler vom Abschlussjahrgang ihren Ball ausrichten. Und es war ein voller Erfolg: Viele Ehren Gäste, stolze Eltern und tanzhungrige Gäste konnten eine wunderbare Ballnacht erleben. Nur mit einem so großartigen Team ist die Umsetzung solcher Veranstaltungen möglich – einen herzlichen Dank dafür.

Ich wünsche euch alles Gute und einen herzlichen Gruß aus Kirchberg!

■ Dir. Wolfgang Fank BEd.





Die Abendschule „Landwirtschaft“

Die **berufsbegleitende Facharbeiter/-innenausbildung** richtet sich an jene Personen, welche im Erwachsenenalter eine landwirtschaftliche Ausbildung absolvieren wollen.



Beginn: September 2023

INFOBOX ...

Dauer: September 2023 bis Juli 2024

520 Unterrichtsstunden: davon 30 % praktischer Unterricht in Kleingruppen

Unterricht: Theorie zweimal abends und samstags Praxisunterricht

Kostenfreie Ausbildung (Ausschließlich Lehrmittelbeitrag)

Voraussetzungen:

Mindestalter 20 Jahre

Positives Abschlusszeugnis

2 Jahre Praxisnachweis auf einem landwirtschaftlichen Betrieb

**Bewirb
dich
jetzt!**



*Kirchberg hat einen
Olympiasieger*

Beim größten internationalen Schülerwettbewerb Europas erreichte unser Florian Romirer-Maierhofer den ersten Platz bei der Alpe-Adria-Waldolympiade. Auch die anderen MitstreiterInnen des Forstteams trugen zu einem hervorragenden Ergebnis bei.





Rückblick zur Herbstlehrfahrt

51 SchülerInnen des 3. Jahrganges und 60 Absolventinnen und Absolventen nahmen an der interessanten AV-Lehrfahrt am 17.11.2022 nach Rabenwald und Heilbrunn teil.



Die interessante Betriebsführung auf der größten Talklagerstätte Mitteleuropas im Talkumwerk in Rabenwald.



Das Werk baut jährlich rund 100.000 Tonnen Talk ab, welcher für Farben, Papier und Polymere verwendet wird.



Nach dem Mittagessen ging es zum Bergbauernhof der Familie Haberl in Sallegg. Es wurde der gesamte Hof und die besondere Rundholzbauweise des neuen Limousin - Mutterkuhstalles besichtigt. Wir danken der Familie für die interessante Führung am Hof sowie die nette Bewirtung aller SchülerInnen und AbsolventInnen.





Kirchbergball nach 2 Jahren Pause

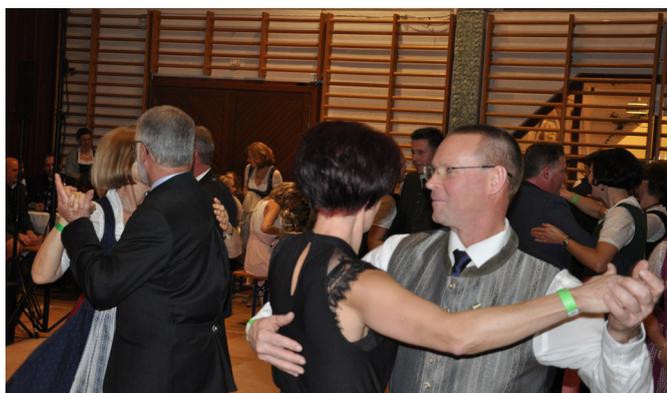
Am 13. Jänner 2023 konnte nach 2-jähriger Coronapause wieder der traditionelle Kirchberger Schlossball stattfinden. Unter den zahlreichen Gästen durften wir auch NR Reinhold Lopatka, LSI Ing. Johannes Hütter, die Kammerobmänner Herbert Lebitsch und Sepp Wumbauer sowie die Bezirksbäuerin Michaela Mauerhofer sehr herzlich begrüßen. Die „Oberkrainer Spülleit“, die „Bosstrompetnmusi“ und „B&S Eventtechnik“ in der Disco sorgten für beste Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.



Der Auftanz, einstudiert von Franz Putz, mit den Abschluss-schülerInnen.



Die Mitternachtseinlage, eine große Verlosung sowie viele tolle Bars im gesamten Schulhaus sorgten für beste Unterhaltung.



Die Ehrentische mit LSI Ing. Johannes Hütter, DI Roman Bruckner, den Kammerobmännern, Absolventenobmann Raimund Kandlbauer und vielen mehr.





Geschlossener Kreislauf beim *Rieglbauer*

Andreas Pichlers Familie, vulgo Rieglbauer, melkt und mäset, sät und erntet alles selbst

Automatisches Melksystem

Der Betrieb von Kerstin und Andreas Pichler in Puchegg ist ein Vollerwerbsbetrieb, aber „das Baggerfahren ist mein Hobby und Ausgleich. Da komme ich herum und mit vielen Leuten ins Gespräch“, sagt Andreas. Ehefrau Kerstin ist berufstätig. Andreas' Eltern Anna und Alois helfen fleißig mit und wären nicht wegzudenken. Zu tun gibt es genug, denn es werden nicht nur die Kühe gemolken und die eigene Nachzucht aufgezogen, sondern auch die männlichen Nachkommen selbst gemästet. Die tägliche Arbeit zu erleichtern, war ein wichtiges Ziel der vergangenen Jahre. Im Oktober 2021 kam ein GEA-Melkroboter auf den Hof. „Der Zeitpunkt war sehr glücklich, jetzt kostet ein automatisches Melksystem das Doppelte und es gibt auch keine AWS-Investitionsprämie mehr“, ist Kerstin froh. Ein Weidemann Hoflader stellte sich als vielseitiger Alleskönner heraus. „Es gibt fast keinen Tag, an dem er nicht läuft“, geben sich die beiden überrascht. Vor allem Sohn Patrick ist vom Hoflader begeistert. Tochter Johanna kümmert sich lieber um die Kälber.



Links die Stiermast, rechts die Milchkühe



2011 hat Andreas die Meisterprüfung abgelegt



GEA-Melkroboter seit Oktober 2021

Der Werdegang

Das neue Jahrtausend begann für den jungen Kirchberg-Absolvent ereignisreich: 2001 schloss er die Fachschule ab, am elterlichen Betrieb ging der Laufstall in Betrieb und er lernte seine spätere Frau Kerstin kennen. Einen Jungbauern während des Stallbaus anlachen – das muss Liebe sein. „Ja“, schmunzelt Kerstin, „ich hätte mir auch nie gedacht, dass ich mal Bäuerin werde.“ 2017 haben die beiden das Wohnhaus aus- und umgebaut und dann 2019 den Betrieb übernommen. Als die Kinder Johanna (14) und Patrick (11) größer wurden, begann Kerstin wieder mehr als Bilanzbuchhalterin zu arbeiten - 30 Stunden sind es derzeit. Neben all dem schaffen sie es auch noch sich im Bauernbund zu engagieren. Andreas ist Schriftführer. Er war auch fünf Jahre lang Bezirkskammerrat und langjähriger Kassaprüfer des Absolventenverbandes Kirchberg am Walde.



Der tagtägliche Helfer am Hof



Der Fuhrpark der Pichler's

Als Landwirt ist es Andreas wichtig, die Arbeiten dann erledigen zu können, wenn die Zeit dafür auch da ist. „Bis auf den Mähdrusch machen wir alle Arbeiten selbst. Fürs Silieren haben wir schlagkräftige Gemeinschaften mit Nachbarn und meinem Cousin gebildet“, erklärt Andreas. 37 Hektar Grünland (inklusive Ackerfutter) werden mit einem Butterfly-Mähwerk und einem Valtra-Traktor mit Rückfahreinrichtung gemäht und am folgenden Tag mit einem 40 Kubikmeter Erntewagen eingebracht. Sein Cousin hat ein ähnliches Gespann. Den Doppelschwader haben sie gemeinsam.

60 Hektar LW-Nutzfläche bewirtschaftet die Familie insgesamt. Die vielfältige Fruchtfolge besteht aus Silomais, Roggen, Weizen, Triticale sowie Sommer- und Wintergerste. Im neuen ÖPUL haben sie sich für das System Immergrün verpflichtet. Alexandrinerklee, Senf und Buchweizen folgen als Zwischenfrucht aufs Getreide. Das Getreide ist Kraftfutter für Kühe und Stiere und liefert Stroheinstreu. Die Ration aus Mais- und Grassilage, Getreide und Mineralstoff wird täglich frisch mit einem Futtermischwagen vorgelegt.



Die Traktoren sowie viele eigene Geräte am Hof sorgen für eine selbstständige Erledigung aller Arbeiten auf dem Betrieb.



Der Vierkanthof der Familie Pichler in Puchegg

Gemeinschaft und Zusammenhalt

„Die Landwirtschaft bedeutet viel Arbeit – so ehrlich muss man schon sein“, meint Andreas. „Aber man kann sich die Arbeit und Zeit selbst einteilen“, ergänzt Kerstin. Und was den beiden auch immer ein gutes Gefühl gibt: „Der sehr gute Zusammenhalt in der Verwandtschaft, die Freude, wenn alle wissen, was zu tun ist und jeder Handgriff wortlos sitzt.“ Die Gemeinschaft war auch das, was Andreas an der Fachschule Kirchberg am besten gefallen hat. „Ich habe Freunde fürs Leben gefunden, mit denen ich auch heute noch Kontakt habe.“

Betriebsspiegel

Kerstin und Andreas PICHLER
valgo Rieglbauer

Puchegg 70, 8250 Voralpe
 AV-Jahrgang 2001

- Rinderbetrieb mit 45 bis 50 Milchkühen (8.900 Kilo Stalldurchschnitt, Melkroboter)
- Aufzucht der Kalbinnen am Hof
- Stiermast der männlichen Nachkommen
- 60 Hektar landw. Nutzfläche (inkl. Pachtflächen), davon 18 ha Dauergrünland, 19 ha Ackerfutter, 23 ha Getreide/Mais; 13,5 Hektar Forst
- Andreas arbeitet nebenbei als Baggerfahrer. Kerstin ist Bilanzbuchhalterin mit 30-Stunden-Anstellung. Kinder Johanna (14) und Patrick (11), Eltern Anna und Alois, Hofhund Charly
- Bis auf den Mähdrusch ist der Betrieb vollständig selbst mechanisiert.





Kirchberger Hofladen Öffnungszeiten 2023



APRIL

FR	14.04.2023	12:00-15:30
FR	28.04.2023	12:00-15:30

MAI

FR	05.05.2023	12:00-15:30
FR	12.05.2023	12:00-15:30
MI	17.05.2023	12:00-17:00
FR	26.05.2023	12:00-15:30

JUNI

FR	02.06.2023	12:00-15:30
MI	07.06.2023	12:00-17:00
FR	16.06.2023	12:00-15:30
FR	23.06.2023	12:00-15:30
SO	25.06.2023	13:00-17:00
FR	30.06.2023	12:00-15:30

GESCHENKSKORB

VORBESTELLUNGEN:

MO BIS DO VON 07:30 - 15:30 UHR
FR VON 07:30 - 11:00 UHR

ABHOLUNG DES BESTELLTEN
KORBES IMMER FREITAGS IN
DER HOFLADENÖFFNUNGSZEIT.

NUR BARZAHLUNG
MÖGLICH!



WIR FREUEN UNS
AUF IHR KOMMEN!



25. JUNI 2023
TAG DER OFFENEN TÜR
MIT HOFFEST



Steirische Landesforstgärtnen

Ragnitzstraße 193, 8047 Graz
zentrale@forstgarten.at
Tel. 0316/877-4542
www.forstgarten.at



KOMM IN DIE LEHRGÄNGE!



Lehrgang Gemüsebau

Facharbeiter/in werden
in 6 Monaten!
(November bis Mai)



Gärtner/in werden!

Berufsbegleitende
Ausbildung
Schulbesuch:
2 Tage pro Monat
Dauer: 2 Schuljahre

Information und Anmeldung für beide
(kostenlosen) Lehrgänge ab sofort!

Gartenbauschule Großwilfersdorf
8263 Großwilfersdorf 147 | Tel.: 03385/670
lfgrossw@stmk.gv.at | www.growi.at



→ Lebensressort

Vorarbeiter/in - Forstgartenfacharbeiter/in

Wir sind in den Bundesländern Steiermark und Salzburg Marktführer bei der Produktion und im Verkauf von nacktwurzeligen Forstpflanzen und betreiben mit den Standorten **Feldbach/Pertstein/Johnsdorf, Grambach, Hartberg, Kraubath** und **Aich** in der Steiermark 5 und mit dem Standort **Werfen** in Salzburg 1 Forstgarten.

Wir suchen zum ebestmöglichen Eintritt:

2 Forstgartenvorarbeiter/innen für die Standorte Feldbach/Johnsdorf, Grambach und Hartberg
1 Forstgartenvorarbeiter/in für die Standorte Kraubath und Aich

Die Weiterbildung zum Forstgartenfacharbeiter ist ausdrücklich erwünscht!

Zum Berufsbild zählen folgende Tätigkeiten:

- + **Forstpflanzenproduktion:**
Saatguternte, Aussaat, Bodenbearbeitung, Pflege, Düngen, Verschulung, Aushub und Sortierung von Forstpflanzen, forstgärtnerische Werkzeuge, Maschinen und Geräte (z. B. Hacken, Reihenpflegegeräte, Verschulmaschine, Feldspritze, Pflug, Sämaschine) anwenden können
- + **Forstpflanzenverkauf:**
Kundenberatung, Vermarktung, Auslieferung und Abgabe von Forstpflanzen
- + **Mitarbeiterführung:**
Teamgeist, Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenz

Sie bringen mit:

- + handwerkliche Geschicklichkeit
- + gute körperliche Verfassung
- + Einsatzfreude
- + Zuverlässigkeit und selbständiges Arbeiten
- + Verantwortungsbewusstsein
- + Lernbereitschaft

Wir bieten:

- + abwechslungsreiche interessante Tätigkeit
- + gutes Betriebsklima
- + hohes Maß an Selbständigkeit
- + liberale Zeiteinteilung je nach Saison

Die Entlohnung erfolgt gemäß dem Mantelvertrag für Forstarbeiter in der Privatwirtschaft und beträgt brutto
€ 2.250,00 für eine 40h - Woche .

Bewerbungen bitte an:

Förster Ing. Karl Zmugg: Tel.: 0664/4033480, Mail: grambach@forstgarten.at
Förster Alexander Grill: Tel.: 0664/4033537, Mail: kraubath@forstgarten.at

Impressum - Herausgeber:

Absolventenverband der landwirtschaftlichen
Fachschule Kirchberg am Walde
Für den Inhalt verantwortlich und Zusammenstellung:
Roman Musch, Dir. Wolfgang Fank BEd

Layout: Birgit Spandl

Bildnachweis:

Titelseite: © Friedrich Baumann
Seite 3: © Mario Gimpel, © Alexander Spitzer
Seite 8: © Gartenbauschule Großwilfersdorf, © Steir. Landesforstgärten

Viervielfältigung: Kaindorfdruck - Druck und Grafik - professionell,
individuell und schnell, Kaindorf 20, 8224 Kaindorf bei Hartberg

